

N i e d e r s c h r i f t

über die am 15.07.2010, 20:00 Uhr, im Spielhus stattgefundene Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend: Bgm. Herbert Dorn (Vorsitzender)
Walter Maurer, Josef Schmid, Karoline Willi, Norbert Geiger, Alexandra Fink, Klaus Demarki, Anton Hartmann, Roland Schedler, Edwin Kranzelbinder, Wolfgang Berkmann, EM Richard Bilgeri,

Entschuldigt: Markus Hilpert, EM Ulrich Schmelzenbach

Schriftführer: Karoline Willi

T A G E S O R D N U N G:

- I. Eröffnung und Begrüßung
- II. Genehmigung der Niederschrift vom 29. 6. 2010
- III. Stellungnahme zu Unterausschuss-Protokollen
- IV. Beratung und Beschlussfassung über
 1. Naturpark Nagelfluhkette – Informationsstellen
 2. Hausnummernvergabe
 - a) Bock Angelika und Daniel
 - b) Raid Daniel
 3. Präsentation der Hauptschule – „Unser Dorf verändert sein Gesicht“
- V. Berichte
- VI. Allfälliges

I. Eröffnung und Begrüßung

Bgm. Herbert Dorn begrüßt alle Mandatäre, Geschäftsführer Rolf Eberhard vom Naturpark Nagelfluhkette und die Zuhörer, eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung, gibt die Entschuldigungen bekannt und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

II. Genehmigung der Niederschrift vom 29. 6. 2010

Edwin Kranzelbinder bringt gegen den Punkt IV/3 und IV/6 der Niederschrift vom 29.06.2010 schriftliche Einwände vor, dem Punkt IV/3 wird folgendermaßen stattgegeben: „Die bisher gefassten Beschlüsse in der Sache Verkauf Appartementhaus werden aufgehoben, Gültigkeit hat der Beschluss vom 29.06.2010.“ Nach dieser Änderung wird die Niederschrift vom 29.06.2010 einstimmig genehmigt.

III. Stellungnahme zu Unterausschuss-Protokollen

entfällt

IV. Beratung und Beschlussfassung über

1. Naturpark Nagelfluhkette - Informationsstellen

Bgm. Herbert Dorn begrüßt zu diesem TP den Geschäftsführer Rolf Eberhardt. GF Rolf Eberhardt geht kurz auf die Geschichte des Naturparks ein. Im Jahre 2008 erfolgte die offizielle Eröffnung des Naturparks, welcher insgesamt 14 Gemeinden (Vorarlberg 8, Deutschland 6) mit einer Fläche von 401 km² umfasst. Der Geschäftsführer stellt die Inhalte der einzelnen Arbeitsgruppen detailliert vor. Die Finanzierung erfolgt durch die Mitgliedsbeiträge der einzelnen Gemeinden, Zuwendungen des Freistaates Bayern und des Landes Vorarlberg, zusätzlich gibt es Fördermittel durch Projekt-Einreichungen. In Deutschland ist der NP Nagelfluhkette Mitglied beim „Verband der deutschen Naturparke“, was die Nutzung verschiedener Vorteile (Fördermittel, Öffentlichkeitsarbeit, etc.) ermöglicht. In Österreich hingegen ist eine Mitgliedschaft bei der Österreichischen NP-Vereinigung nicht möglich, da es in Vorarlberg noch keine gesetzlichen Grundlagen über NP gibt. Seitens der Vorderwälder Gemeinden ist beabsichtigt, eine Änderung der Gesetze zu beantragen.

Im Rahmen des „Besucher-Informations-Konzeptes“ sollen Info-Stellen errichtet werden, um den NP bekannt zu machen und die Inhalte und Ziele des NP den Besuchern näherzubringen. Auf deutscher Seite werden zwei Projekte (Alp-See-Haus in Immenstadt-Bühl und Zumberghaus am Imberg) realisiert. Auch auf Vorarlberger Seite sollen zentrale oder dezentrale Informationsstelle errichtet werden. Eine Information über das Projekt erfolgte bereits bei einer Sitzung der Vorderwälder Bürgermeister. GF Eberhardt erklärte kurz die Eckpunkte. Für die Investitionskosten wäre eine Förderung von bis zu 60 % möglich. Den Rest hätte die Standortgemeinde zu tragen. Die Folgekosten (Betrieb, Personal, etc.) sind noch nicht abschätzbar. Die Einhebung von Eintrittsgeldern ist nicht vorgesehen.

Bgm. Herbert Dorn dankt GF Rolf Eberhardt für die interessanten Informationen und fasst zusammen:

- In Vorarlberg ist der Naturpark bisher gesetzlich nicht verankert und dies hat negative Auswirkungen in finanzieller Hinsicht. Die Gemeindevertretung fasst den einstimmigen Beschluss, dass der Antrag an die Landesregierung von Bgm. Herbert Dorn unterschrieben wird.
- Informationsstelle: Der Vorsitzende erwähnt, dass diese Sitzung lediglich der Information dient. Als möglicher Standort der Informationsstelle wäre ein Platz in der Nähe der Juppenwerkstatt ideal. Wenn „Ja“, dann muss es ein besonderes Gebäude sein. Laut GF Rolf Eberhardt sollte im Laufe dieses Jahres die Entscheidung über den Standort gefällt werden. Grundvoraussetzung ist die gesetzliche Verankerung in Vorarlberg.

Es entwickelt sich eine rege Diskussion. Bgm. Herbert Dorn möchte das Thema im Raum stehen lassen und im Laufe des zweiten Halbjahres soll nochmals darüber beraten werden.

2. Hausnummernvergabe

a) Bock Angelika und Daniel

Dem Einfamilienhaus auf der Gst. Nr. 751/2 wird einstimmig die Hausnummer Springen 148a zugewiesen.

b) Raid Daniel

Dem Einfamilienhaus auf der Gst. Nr. 1258/2 wird einstimmig die Hausnummer Niemans 78b zugewiesen.

3. Präsentation der Hauptschule – „unser Dorf verändert sein Gesicht“

Die 3. Klasse der Hauptschule Hittisau erstellte mit ihrem Lehrer Josef Maurer im Fach Geographie ein Projekt zum Thema „Unser Dorf verändert sein Gesicht“ – „Dorfentwicklung“. Josef Maurer ließ die Präsentation dem Vorsitzenden zukommen. Bgm. Herbert Dorn lobte das Engagement der HS-Lehrer, das Thema Gemeindepolitik so praxisnah aufzuarbeiten und bat Benjamin Fink, das Projekt in einer GV-Sitzung zu präsentieren. Beteiligt an diesem Projekt waren auch Anna Wolf und Michael Fink.

Benjamin Fink stellt die Wünsche der 3.-Klässler an die neue Gemeindevertretung vor. Dies sind im Wesentlichen

- Jugendraum
- Renovierung der Volksschule
- Bessere Busverbindungen
- Mehr Jugendveranstaltungen

Der Vorsitzende dankt Benjamin für die tolle Präsentation und bittet den Jugend-Ausschuss um weitere Bearbeitung des Projektes.

V. Berichte

Der Vorsitzende berichtet über:

- die Projektwochen der Zimmererlehrlinge auf Elmauen und die Errichtung eines Schaukelbockes für die Gemeinde und eines Kletterhäuschens beim Spielhus.
- die Bestellung von Marianne Dorn als Volksschuldirektorin.
- das Maximo-Ticket, das nicht den erwünschten Erfolg bringt. Das ursprüngliche Ziel, die Bürger zum Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel zu bewegen, konnte nicht erreicht werden. Ein Problem ist sicher auch das Abholen und Abgeben des Tickets im Gemeindeamt. Diese Aktion wird im kommenden Jahr nicht fortgesetzt.
- die Straßensperre Barentobelbrücke, die auf Grund von Falschlieferungen von Bauteilen vorerst aufgehoben und auf einen späteren Zeitpunkt verschoben wird.
- die geplante Straßensperre (Totalsperre) in Krumbach für die Erneuerung der Landesstraße im gesamten Bereich des Dorfkernes im Herbst 2010 über ca. 4 – 6 Wochen.
- die Straßensperre von Sulzberg Stein bis Sulzberg Süßenwinkel / Simmlisgswend
- die Information an die Gemeindevertreter bezüglich Motocross-Strecke, die Geländeveränderungen und Bautätigkeiten auf dem Grundstück des Werner Vogt. Der Vorsitzende informiert, dass zwischenzeitlich der MOTOCROSS- UND FREIZEITCLUB RIEFENSEBRG gegründet wurde, deren Obmann Edwin Kranzelbinder ist. Bgm. Herbert Dorn wird alle Beteiligten und die betroffenen Behörden zu einem klärenden Gespräch einladen.
- der Kindergarten-Bus um 11.40 Uhr wird ab kommenden Herbst nicht mehr fahren, auf Grund der zu geringen Zahl an Kindern (4 bis 5) und der dafür notwendigen Begleitperson. Dies hat zwar im vergangenen Jahr sehr gut geklappt – ein Dank hierfür an die Eltern. Es besteht aber weiterhin die Mitfahrgelegenheit für Kindergartenkinder mit dem Schulbus um 12.10 Uhr, wenn eine Begleitperson dabei ist.

VI. Allfälliges

Richard Bilgeri ersucht, Protokolle und Informationen immer auch an die ersten zwei Ersatzmitglieder zu versenden.

Schluss der Sitzung: 22:10 Uhr

Die Schriftführerin:

Der Vorsitzende:

Karoline Willi

Herbert Dorn

Angeschlagen am: 29. 7. 2010

Abgenommen am: